



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXIV. Die Liebe Gottes erstreckt sich auf alle Ding.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

bohren / im Jungfräwlichen wiedergebohren. Dieß ist die immer frische un-
verwelchliche Paradyß = Blum ; sie
riechet nach dem ewigen Leben / ist allein
bequäm ewig selig zu machen.

XXIV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes erstreckt sich
auff alle Ding.

Die sechste Liebs-Eigenschaft ist
alle / Gott betreffend / und zu
gehörige Ding lieben. Alle Freund
Häuser / Kleider / Bilder / Summa
wahre Liebe Gottes hat weder Ziel / noch
Maß : sie liebt an Gott das inner- und
äusserliche ; Gott / und was Gottes ist
Gott in Ihm selbst / und in seinen Ge-
schöpfen. Sie liebt den Nächsten als
Gottes Freund / die Welt als ein Tem-
pel Gottes ; den schönen Himmels-
Aufzug mit seinen irrenden und unbe-
wöglichen Gestirn / wie auch den an-
müthigen Pracht der fruchtbahren /
Blum-reichen Erden liebt sie / als wä-
rens die vielfache Kleider und Geschmack
Gottes ; all erschaffene Ding endlich
liebt

liebt sie als Gottes Spiegel / und Eben-
Bilder.

O wie groß ist Gott ! was ist die
Groß- und Hochheit / so alles in sich be-
greift? Es muß Gott selbst / oder Got-
tes seyn. Also muß unsere Lieb beschaf-
fen / das ist / allgemein / ohne Gränz-
und Schranken seyn. Liebe Gott / und
Gottes Werck / aber allzeit binnen / nie-
mahl außser Gott. So wir binnen
Gott lauffen / so müssen wir binnen
Gott lieben / was immer wir lie-
ben / wohin wir uns auch wenden.

S Gregorius.

Wilt du wissen das Leben der Heiligen /
als auff dieser Erd wanderender Muster
eines recht himmlischen Lebens? Was
ihnen immer vorkommt / sehen sie nicht
an als was irdisches / sonderen als gött-
liche sie also anredende Ding : wir kom-
men von Gott / kehren wieder zu Gott ;
wir seynd in Gott. Ein selig / fast gött-
liches Leben ist / sein Gemüths-Augen
nimmer von Gott abwenden ; sonderen
Ihn unablässlich in seinem ersten Uhrs-
wesen / und allen / von Ihm herfließens-

60 Das erste Buch.
den Wesenheiten oder Geschöpf an-
chawen / betrachten / bewunderen / und
loben.

XXV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine Lieb
zum Lob Gottes.

Die siebente Liebs-Eigenschaft ist:
Nach des geliebten Lobs
Sprüch verlangen / und nichts
was Ihm mögt schimpff / oder
nachtheilig seyn / düliden können.
Loben ist die niedlichste Liebs-Speiße.
So man Gott liebt / offenbahrt und er-
klärt man seine göttliche Vollkommene-
heit / und Vortrefflichkeiten. In Lobs-
Preisung der Menschen geht die Wohl-
ja besser zu sagen / die Viel-redenheit off-
über die That und Wahrheit ; Bey
Gottes Groß-sprechung aber kommt all
ihre Vergrößerung oder Aufschweife-
fung zu kurz / und muß endlich gar er-
stummen.

Lobet Ihn wie viel und hoch ihr
möget / so wird Er doch drüber
seyn. Eccl. 43. Sagt von Ihm / was
die